

Hospital bed with chemisorption filter integrated at the head end and/or foot end

Patent number: DE3644417
Publication date: 1988-07-14
Inventor: KRAMPE WILHELM (DE); DEWERT HERIBERT DIPL ING (DE); GRESCH HEINRICH ING C (DE); HOELTER HEINZ DIPL ING (DE); IGELBUESCHER HEINRICH DIPL ING (DE)
Applicant: HOELTER HEINZ (DE)
Classification:
 - international: A61G7/00
 - european: A61G7/05
Application number: DE19863644417 19861224
Priority number(s): DE19863644417 19861224

Abstract of DE3644417

The invention relates to a hospital bed which has venting and aeration systems integrated on the headboard and footboard and whose head and foot ends are fitted with chemisorption filters. At the head end, an antiallergic air purifying system blows the air into the patient's breathing region and/or in the foot region the air is aspirated via chemisorption filter provided with a suction hose and a suction channel, and the purified air is then passed into the room or is circulated back to the system via the blowing tube under the bed cover.

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Offenlegungsschrift**
⑪ **DE 3644417 A1**

⑤1 Int. Cl. 4:
A61 G 7/00

②1 Aktenzeichen: P 38 44 417.0
②2 Anmeldetag: 24. 12. 86
④3 Offenlegungstag: 14. 7. 88

Behördeneigentum

DE 3644417 A1

⑦1 Anmelder:
Hölter, Heinz, Dipl.-Ing., 4390 Gladbeck, DE

⑦2 Erfinder:
Hölter, Heinz, Dipl.-Ing.; Igelbüscher, Heinrich,
Dipl.-Ing., 4390 Gladbeck, DE; Gresch, Heinrich,
Ing.(grad.), 4800 Dortmund, DE; Dewert, Heribert,
Dipl.-Ing., 4390 Gladbeck, DE; Krampe, Wilhelm,
4830 Bochum, DE

⑤6 Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

DE-PS 22 42 433
DE-OS 32 01 912
DE-GM 69 31 845

Prüfungsantrag gem. § 44 PatG ist gestellt

⑤4 Krankenhausbett mit kopf- und/oder fußseitig integriertem Chemisorptionsfilter

Die Erfindung beschreibt ein Krankenhausbett, das an der kopf- und/oder fußseitigen Stirnwand integrierte Be- und Entlüftungssysteme aufweist und dessen Kopf- und Fußseite mit Chemisorptionsfiltern ausgerüstet sind, wobei an der Kopfseite ein Antiallergie-Luftreinigungssystem die Luft in den Atembereich des Patienten zubläst und/oder im Fußbereich über einen Chemisorptionsfilter, der mit einem Saugschlauch und einem Saugkanal versehen ist, die Luft ansaugt und diese in den Raum gereinigt abgibt oder über den Blaschlauch unterhalb der Bettdecke diese Luft als Kreislauf Luft dem System zugeführt wird.

DE 3644417 A1

Patentansprüche

1. Krankenhausbett, dadurch gekennzeichnet, daß es an der kopf- und/oder fußseitigen Stirnwand integrierte Be- und Entlüftungssysteme aufweist. 5
2. Krankenhausbett nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Kopf- und Fußseite mit Chemisorptionsfiltern ausgerüstet sind.
3. Krankenhausbett nach Anspruch 1—2, dadurch gekennzeichnet, daß an der Kopfseite ein Antiallergie-Luftreinigungssystem die Luft in den Atembereich des Patienten zubläst und/oder im Fußbereich über einen Chemisorptionsfilter (2), der mit einem Saugschlauch (3) und einem Saugkanal (4) versehen ist, die Luft ansaugt und diese in den Raum gereinigt abgibt oder über den Blasschlauch (5) unterhalb der Bettdecke diese Luft als Kreislauf Luft dem System zugeführt wird. 10 15

Beschreibung

20

Es ist bekannt, an oder unter- bzw. oberhalb von Krankenhausbetten Filter einzusetzen, die

- a) entweder den Geruch unter der Bettdecke absaugen oder 25
- b) frische Luft dem Kranken zublazen.

In den beengten Krankenzimmern ist es immer schwierig, den Kranken die entsprechenden Geräte zuzuordnen. 30

Es wird daher erfindungsgemäß vorgeschlagen, ein Krankenbett so zu gestalten, daß es den gleichen oder nur unwesentlich mehr Platz einnimmt, als ein bisheriges Krankenbett, und die Funktion der Absaugung von Gerüchen unterhalb der Bettdecke und das Zublazen von z. B. bakterizider Luft in den Atembereich — z. B. als Antiallergie-Belüftungssystem ausgerüstet — durch integrierte Filter vorgenommen wird, die einmal als Beatmungsluft in der Kopfplatte des Bettes untergebracht sind und als Geruchsabsaugsystem in der Fuß-Stirnplatte des Bettes angeordnet sind. 35 40

In der Zeichnung, Abb. A und B, ist die erfindungsgemäße Ausführung dargestellt:

mit (1) ein Krankenhausbett; 45
mit (2) das in der Fuß-Stirnplatte des Bettes integrierte Chemisorptionsfiltersystem mit Saugschlauch (3) und dem dem Saugschlauch überlagerten Saugkanal (4), der z. B. als Gestell die Bettdecke von dem eigentlichen Saugschlauch fernhält, so daß eine intensive, leichte Entlüftung unter der Bettdecke gewährleistet ist, und durch den Blasschlauch (5) eine zirkulierende, nicht abgekühlte Luftmenge geruchsfrei wieder unter die Bettdecke gedrückt wird. Im Kopfteil (6) wird die blasende Luft dem Patienten zugeführt. 50 55

Durch diese Anordnung ist die Gewähr gegeben, daß bedürftigen Kranken die Entsorgung der Gerüche und die Zuführung von Frischluft, ohne nachteilige Möbelbelastung im Zimmer, ermöglicht wird.

Hierdurch ist beim Säubern eines Zimmers das Verstellen von zusätzlichen Geräten beseitigt, und nur der Austausch von einem normalen Bett gegen das genannte Bett ist notwendig, um patientengerecht die Be- und Entlüftung für den Patienten zu ermöglichen. 65

- Leerseite -

Nummer:
 Int. Cl. 4:
 Anmeldetag:
 Offenlegungstag:

36 44 417
 A 61 G 7/00
 24. Dezember 1986
 14. Juli 1988

Fig. 15: 121

5

Abb. B

3644417

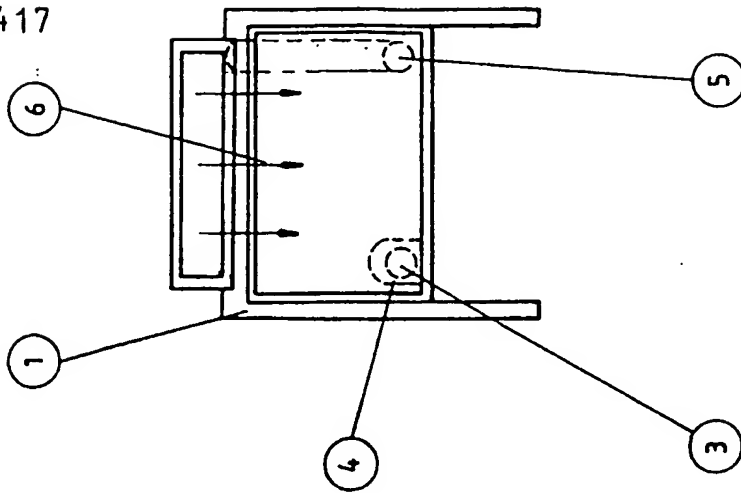


Abb. A

